

Stadt-Zeitung

Halle, 16. Oktober.

Die verzauberte Straßenbahn

Sie stehen zu dreien auf der hinteren Plattform der Straßenbahn, der Schaffner, ein fischerlicher Fahrer, in mittlerem Alter und im Geleise von... (Text continues with details of the tram incident)



Im Rahmen der Neuordnung der Staatlichen Kriminalpolizei:

Kriminalpolizei-Leitstelle

Autonóm für Provinz Sachsen, Land Anhalt und Land Thüringen - Der Aufgabenbereich der Kriminalpolizei-Leitstellen und der Kriminalpolizeistellen - Einheitsliche Führung der gesamten Kriminalpolizei

Im Rahmen der Neuordnung der Staatlichen Kriminalpolizei ist der bisherigen Landes-Kriminalpolizei eine überaus bedeutsame Aufgabe zugeordnet worden. Inmitten der Neuordnung der Staatlichen Kriminalpolizei ist die bisherige Landes-Kriminalpolizei in eine einheitsliche Leitstelle für die Provinz Sachsen, das Land Anhalt und das Land Thüringen umgewandelt worden. Sie hat die Aufgabe, die Neuordnung der Staatlichen Kriminalpolizei in diesen Ländern zu leiten und zu überwachen. Die Leitung der Kriminalpolizei-Leitstelle wird von dem Reichsminister des Innern durch den Reichsminister der Provinz Sachsen, den Reichsminister des Landes Anhalt und den Reichsminister des Landes Thüringen übertragen. Die Leitung der Kriminalpolizei-Leitstelle wird von dem Reichsminister des Innern durch den Reichsminister der Provinz Sachsen, den Reichsminister des Landes Anhalt und den Reichsminister des Landes Thüringen übertragen.

Kriminalpolizeistelle. Sie bleibt der gleichen Hoheit angegliedert, der sie bisher angegliedert war, also dem Polizeipräsidium Halle, und übt die gleiche Aufsicht über die Kriminalpolizeistellen und auch über die kommunale Kriminalpolizei des ihr angetragenen Gebietes aus. Ihre Aufgaben im Rahmen der Kriminalpolizeistelle Halle die Kriminalpolizeistellen Magdeburg, Dessau, Erfurt und Weimar zugeordnet; das bedeutet also, daß sie, wie schon eingangs bemerkt, die ganze Provinz Sachsen, das Land Anhalt und das Land Thüringen zu betreffen hat. Der Bereich der Leitstelle nach ihrer Einsetzung der größten der neuangeordneten 13 Leitstellenbezirke, in denen insgesamt 50 Kriminalpolizeistellen zu beaufichtigen sind.

Kriminalpolizei-Leitstelle ist gleichzeitig Kriminalpolizeistelle ihres Gebietes. Die Kriminalpolizeistelle Halle, die somit der Kriminalpolizei-Leitstelle Halle angegliedert ist, vertritt die in Zentralbehörden, mit dieser identisch. Sie bleibt, ebenso wie alle anderen Kriminalpolizeistellen, ihrer bisherigen Polizeiverwaltung angegliedert. Ihre amtliche Bestimmung, in ihrer Eigenschaft als Kriminalpolizeistelle, lautet künftig: „Staatliche Kriminalpolizei - Kriminalpolizeistelle Halle“. Sie hat als solche die kriminalpolizeilichen Aufgaben innerhalb ihres Bezirkses wahrzunehmen und ihre kriminalpolizeilichen Tätigkeiten bis über das bisherige hinaus zu betreiben. Die vorgeschriebenen Maßnahmen an den Kreisstädten Landes-Kriminalpolizei und keine Kreisstädte sind dabei durch die Kriminalpolizei-Leitstelle Halle zu erfassen. Ein gleiches gilt für die obgenannten Kriminalpolizeistellen Magdeburg, Dessau, Erfurt und Weimar. Die schwierigeren oder besonders wichtigen Aufgaben werden größtenteils den Kriminalpolizeistellen von der für sie zuständigen Kriminalpolizei-Leitstelle Halle und unter ihrer Aufsicht übertragen.

Der Reichsminister des Innern hat im September dieses Jahres einen Entwurf veröffentlicht, der sich mit der Neuordnung der Staatlichen Kriminalpolizei befaßt. Danach wird das Preussische Landes-Kriminalpolizeiamt mit der staatlichen Leitung der Kriminalpolizei aller deutschen Länder beauftragt; es hat für eine einheitsliche Gefährdungsbekämpfung in allen deutschen Ländern, die Kriminalpolizei und für ihre notwendige Zusammenarbeit zu sorgen. Am 1. Oktober 1936 wird der Reichsminister des Innern eine Liste der Kriminalpolizeistellen in allen deutschen Ländern, die bekanntlich infolge der Neuordnung der Staatlichen Kriminalpolizei die Bestimmungen der Kriminalpolizei-Leitstelle oder Kriminalpolizeistelle führen.

Die Kriminalpolizei-Leitstelle Halle tritt an die Stelle der bisherigen Landes-Kriminalpolizei. Die Kriminalpolizei-Leitstellen haben die Verbindung des Preussischen Landes-Kriminalpolizeiamtes mit den Kriminalpolizeistellen und die Verbindung dieser Stellen untereinander aufrecht zu erhalten. Sie sollen die kriminalpolizeilichen Tätigkeiten der ihnen nachgeordneten Stellen beaufsichtigen und die Ausbildung und Anweisung der Beamten übernehmen. An der Aufstellung und Ausführung von Strafakten, die sich über das Gebiet mehrerer Kriminalpolizeistellen erstrecken, sollen sie sich beraten, anweisen und helfend tätig sein. Die Kriminalpolizei-Leitstellen sollen die in jeder Beziehung zentrale Bearbeitung der Fälle übernehmen. Sie führen die nach den bisherigen Bestimmungen vorgeschriebenen Akten und Sammlungen über Strafakten und Straftäter ihres Gebietes. Die

Kriminalpolizei-Leitstelle ist gleichzeitig Kriminalpolizeistelle ihres Gebietes. Die Kriminalpolizeistelle Halle, die somit der Kriminalpolizei-Leitstelle Halle angegliedert ist, vertritt die in Zentralbehörden, mit dieser identisch. Sie bleibt, ebenso wie alle anderen Kriminalpolizeistellen, ihrer bisherigen Polizeiverwaltung angegliedert. Ihre amtliche Bestimmung, in ihrer Eigenschaft als Kriminalpolizeistelle, lautet künftig: „Staatliche Kriminalpolizei - Kriminalpolizeistelle Halle“. Sie hat als solche die kriminalpolizeilichen Aufgaben innerhalb ihres Bezirkses wahrzunehmen und ihre kriminalpolizeilichen Tätigkeiten bis über das bisherige hinaus zu betreiben. Die vorgeschriebenen Maßnahmen an den Kreisstädten Landes-Kriminalpolizei und keine Kreisstädte sind dabei durch die Kriminalpolizei-Leitstelle Halle zu erfassen. Ein gleiches gilt für die obgenannten Kriminalpolizeistellen Magdeburg, Dessau, Erfurt und Weimar. Die schwierigeren oder besonders wichtigen Aufgaben werden größtenteils den Kriminalpolizeistellen von der für sie zuständigen Kriminalpolizei-Leitstelle Halle und unter ihrer Aufsicht übertragen.

Blumengeschmückt in die Garnisonen

Abschied von den Rekruten der Stadt Halle und des Saalkreises - Der Nachwuchs der Panzerabwehr-Abteilung 14 rückt ein

Gestern war der Tag der Rekruten. 400 Wehrpflichtigen aus Halle und dem Saalkreis wurden gestern mittig unter großer Anteilnahme der Angehörigen, Freunde und Bekannten in feierlicher Form in ihre Uniform in Weiß gekleidet, nachdem bereits am Vormittag einige kleinere Transporte abgesaugen waren. Die Veranstaltung der beiden größeren Transporte nach Weiskensfeld und Raum Burg, Eisenburg und Torgau - die anderen Transporte gingen nach Altenburg und Zeitz - erfolgte um 13 Uhr auf dem Hübner-Jordan-Platz, wo der Kommandeur des Wehrbezirkskommandos Halle, Oberleutnant Dr. v. Düring, Stadtrat Lieber in Namen des Oberbürgermeisters und des Landrats und Kreisleiter Dohmberg sowie die Kommandeure der Parteien den Abschied herzlich gebührend wünschte auf den Weg gab. Wenig später rücken denn die Rekruten aus und sind als Landrats und Kreisleiter Dohmberg sowie die Kommandeure der Parteien den Abschied herzlich gebührend wünschte auf den Weg gab.

Auch die zurückbleibenden Väter und Mütter und Bräute und Bräutigame als waren unter den Dienstpflichtigen auch eine Anzahl Berberater - haben sich zum Abschied an dem Hübner-Jordan-Platz mit den Jungen geteilt und gelacht. Soldat werden, das heißt heute eine ehrenvolle Berufung bekommen, nämlich mit der Waffe ausgestattet für die Unerschrockenheit des Vaterlandes, das unter aller Mutter ist. Der Stolz, den darüber die jungen Deutschen so häufiglich auf ihren Schultern, er wurde nicht minder von den Angehörigen empfunden.

Die Feier auf dem Hübner-Jordan-Platz war kurz und einmündig. Nach einem Marsch des Trompetenkorps der Berberater und Volkstanzformationen unter Musikleiter Bauer wurde sich der Wehrbezirkskommandeur, der mit den Wehrbezirksoffizieren von Halle 1 und 2 und dem Saalkreis erschienen war, an die im Geviert angetretenen 400 Rekruten. Oberleutnant Dr. v. Düring wies sie darauf hin, daß sie sich nunmehr als Soldaten zu betrachten hätten, die den militärischen Dienstleistungen unterliehen. Für die bevorstehenden acht Dienstjahre wünschte er ihnen alles Gute. Das



Oberleutnant Freiherr von Düring verabschiedet die Rekruten.



(Aufnahme: Ziegler)

Da der erste schon vom frühen Morgen an ein reger Betrieb auf unserem Hauptbahnhof. Zahlreiche junge Leute, mit Köpfen und Ärmeln ausgekleidet, alle frohen Mutes, sie mühen mit einem Strahlenschein, liegen unter der Führung der sie begleitenden Unteroffiziere in Halle um. Sie kamen aus den verschiedensten Gegenden unterhalb des Saalkreises, die meisten aus dem Saalkreis, ein kleineres Gebiets. Aufmerksam wird da wohl niemandem der Abschied gemeldet, weil ja, wenn man die Stimmung unter den jungen Soldaten, die gehen an dem Hübner-Jordan-Platz, alle frohen Mutes, sie mühen mit einem Strahlenschein, liegt unter der Führung der sie begleitenden Unteroffiziere in Halle um. Sie kamen aus den verschiedensten Gegenden unterhalb des Saalkreises, die meisten aus dem Saalkreis, ein kleineres Gebiets. Aufmerksam wird da wohl niemandem der Abschied gemeldet, weil ja, wenn man die Stimmung unter den jungen Soldaten, die gehen an dem Hübner-Jordan-Platz, alle frohen Mutes, sie mühen mit einem Strahlenschein, liegt unter der Führung der sie begleitenden Unteroffiziere in Halle um.

Wehrbezirkskommando werde ihnen und ihren Angehörigen bei irgendwelchen Anlässen in dieser Zeit gern helfen. „Werden Sie gute Soldaten des Vaterlands und des Führers, das wünsche ich Ihnen.“ Im gleichen Sinne überbrachte Stadtrat Lieber die besten Wünsche des Oberbürgermeisters und des Landrats an die Rekruten. Die jungen Soldaten, die gehen an dem Hübner-Jordan-Platz, alle frohen Mutes, sie mühen mit einem Strahlenschein, liegt unter der Führung der sie begleitenden Unteroffiziere in Halle um. Sie kamen aus den verschiedensten Gegenden unterhalb des Saalkreises, die meisten aus dem Saalkreis, ein kleineres Gebiets. Aufmerksam wird da wohl niemandem der Abschied gemeldet, weil ja, wenn man die Stimmung unter den jungen Soldaten, die gehen an dem Hübner-Jordan-Platz, alle frohen Mutes, sie mühen mit einem Strahlenschein, liegt unter der Führung der sie begleitenden Unteroffiziere in Halle um.

mühen bemüht sein, der Gaußstadt Halle zu machen, um als tüchtige Soldaten in die Frontlinie zurückzuführen. Als Vertreter der Partei erinnerte Kreisleiter Dohmberg daran, daß der Nationalsozialismus stets immer für die Wehrpflichtigen in der Frontlinie gestämpft habe und Holz sei auf das Frontgebiet. Heute hätten wir eine tolle, große und starke Wehrmacht, in deren Schilde der deutsche Arbeiter das gesamte Volkstum des Reiches geschützt werden und großartig kämpfen werden. Darum seien wir wieder ein Volk der Front gemordet. „Denk daran“, so sagte u. a. der Kreisleiter, „daß das, was ihr jetzt zu offen habt gering

Anna Grothe hinterlächelt

Die Julia-Bestellstelle in Halle teilt mit: Am 16. Oktober 1936 ist in Halle die am 29. August 1933 geborene Anna Grothe als Bergarbeiterin hinterlächelt worden. Die am 29. Januar 1936 vom Schwurgericht in Halle wegen Mordes zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden war, Anna Grothe hat am 4. April 1935 in einem Balde bei Bergarbeiterin die Straffreiheit erlangt. Anna Grothe hat am 4. April 1935 in einem Balde bei Bergarbeiterin die Straffreiheit erlangt. Anna Grothe hat am 4. April 1935 in einem Balde bei Bergarbeiterin die Straffreiheit erlangt.

mühen, gegen die über Kriegslöhne der Frontkämpfer, zur eigenen Ehre und zum Wohl des deutschen Volkes dienen, damit ihr als Männer wiedervernommen, ehrenvoll mit der Ehrenkrone der Wehrmacht in der Hand.“ Kreisleiter Dohmberg sprach seine Ansprache in einem begeistert empfundenen Ziel auf den Führer und Obersten Wehrführer der Wehrmacht ausfüllten, dem der Gehalt der deutschen Nationalsozialisten folgte. Im Hinblick darauf markierten die Transporte auf dem Hübner-Jordan-Platz, wo der Kommandeur des Wehrbezirkskommandos Halle, Oberleutnant Dr. v. Düring, Stadtrat Lieber in Namen des Oberbürgermeisters und des Landrats und Kreisleiter Dohmberg sowie die Kommandeure der Parteien den Abschied herzlich gebührend wünschte auf den Weg gab.

Gegen 15 Uhr traf dann ein Rekrutentransport für die Panzerabwehr-Abteilung 14 in Halle ein, an der auch eine Anzahl Soldaten kommt, und wurde unter Kommando der Kommandeure, geführt von Musikmeister Bauer, mit feierlichem Spiel durch die Hübner-Jordan-Platz, wo der Kommandeur des Wehrbezirkskommandos Halle, Oberleutnant Dr. v. Düring, Stadtrat Lieber in Namen des Oberbürgermeisters und des Landrats und Kreisleiter Dohmberg sowie die Kommandeure der Parteien den Abschied herzlich gebührend wünschte auf den Weg gab.

Umbau der Städtischen Steuerkasse

Die Kassenräume der Städtischen Steuerkasse werden in den nächsten Tagen eine banale Umänderung erfahren. Zur Durchführung der Arbeiten bleibt die Steuerkasse am 10. und 30. Oktober für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Barometerstand des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Freitag, 16. Oktober 1936, morgen 7 Uhr									
Sonnenaufgang 06:28									
Sonnenuntergang 17:16									
Dauer der Dämmerung 39 Min.									
Mondaufgang 09:31									
Monduntergang 17:51									
Mondphase: Zunehmend									
Niederschlag d. letzten 24 Std. 0,0 mm									
Sonnenscheinstunden in Std. am 15. 10. 10.									
Oktober	Lufttemperatur	Luftfeuchtigkeit	Windrichtung	Windgeschwindigkeit	Wolkenbedeckung	Bewölkung	Relative Luftfeuchtigkeit		
15.	14,3	+12,3	75,0	75	SW	9	dedekt		
16.	21,1	+11,0	74,7	81	SW	3	wolzig		
16.	7,1	+10,8	75,1	70	SW	5	wolzig		

17.18. Okt. 1936

Reichsstraßensammlung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193610168/fragment/page=0005

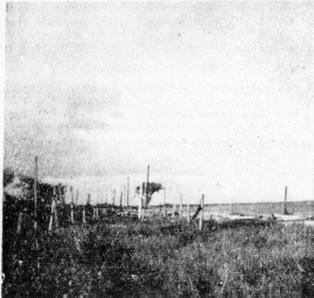
Am jenseitigen Ostseestrande

Erlebnisse einer hallischen Austauschschülerin in Schweden

Nach vier schönen und lustigen Wochen, die meine Freundin Gita und ich mit unseren schwedischen Zwillingen Mai und Britt hier in Halle verbracht hatten, war für uns endlich der große Abschied gekommen. Das war in der Früh des morgigen Tages. Wir trafen uns alle in der letzten Stunde unserer langen Reise auf der schon bald schwedischen Küste zu befinden. Sangen, tanzten und hatten noch ein wenig Zeit, um sich zu verabschieden, und dann schickten wir uns zum Aufbruch. Die Fahrt nach Schweden war für uns ein wenig unruhig, aber sehr schön und interessant. Wir sahen viele schöne Landschaften und kamen schließlich in Stockholm an. Wir wurden von unseren Verwandten empfangen und wurden in ein schönes Haus gebracht. Die ersten Tage in Schweden waren für uns sehr interessant. Wir sahen viele schöne Landschaften und kamen schließlich in Stockholm an. Wir wurden von unseren Verwandten empfangen und wurden in ein schönes Haus gebracht.

Deutsche Ferienverteilung viel besser und hätten gern mit uns getauscht. Aber jetzt waren zum Glück Ferien, und die Schwede lag noch in der Ferne, doch sie hat sich nicht beschwerten. Als ich am zweiten Tage meines Aufenthaltes erwachte, sah ich durchs Fenster einen herrlichen riesigen Himmel und eine ruhige, silberne schimmernde See. So blieb es eine ganze Woche lang, und wir genossen es! Wir badeten, lagen am Strand, tanzten, ließen uns dabei von der Sonne verwarmen und sahen auch noch mit einem Wort und einem „Wellenreiter“ weit hinaus und sahen den Horizont zu. Die Wärme für ihre Kälte in den Meereshöhen kammen. Wir gingen auch häufig ins Dorf, um die Leute kennenzulernen. Das erste, was mir auffiel, war, daß die Bevölkerung, die ich dort natürlich hauptsächlich aus Schweden zusammenfassen, ziemlich wohlhabend ist. Ich habe keine arme oder schmutzige Menschen gesehen. Auch müssen die Leute dort sehr ehrlich sein. Die Häuser waren den ganzen Tag offen. Wenn wir vorliefen, ließen wir die Häuser immer unangesehnen stehen, oft sogar mit Gepäck.

dem der Gehalts zu kommen, doch einer etwas entmenschen konnte. Einmal machten wir eine große Autofahrt. Wir fuhren zuerst nach Sund und sahen uns dort den herrlichen Dom mit einer alten Uhr und die Universität an. Von Sund fuhren wir nach Helsingborg, einer alten Hafenstadt, wo wir von einem alten Turm über den Sund nach der kleinen Stadt Helsingör blickten konnten, bei der das Schloss Kronborg deutlich zu erkennen war. Dort sah ich viele interessante Sachen zu erzählen. Sie hatten früher, als auch Helsingborg noch dänisch war, große Bedeutung. Hier, an der ersten Stelle des Sundes, wurde der Sundboll erhoben. Noch heute steht man auf der Kronborg die Kanonen, die die Schiffe, die sich weigerten, zum Anhalten zu zwingen über in den Grund zu bohren. Aber genau so schön wie die Städte war auch die Landschaft, durch die wir fuhren. Sie erinnert sehr an Norddeutschland. Weit selber, Weiden und schöner Büden- oder Mischwald. Schon ist der fruchtbarste Teil Schwedens. Unsere Fahrten führten uns an Seen und Jägerhöfen vorbei. Die Gehöfte liegen weit auseinander; hin und wieder



Abend an der schwedischen Küste



(Aufn.: Möbus)



„Spiel an Bord“

den, bis unsere Fähre am Kai in Trälångstrand ankam. Häufig suchten unsere Zwillinge: „Wati, Wati!“ (Wie taten es wirklich auf Deutsch!) und von unten mitten unter Schweden mit dem Kopf nach uns hinauf. Der Sturm auf der See begann. Wir wurden von Papa Z. ... begrüßt, mit einer Mütze geschickt und ins Auto verladen. Um sieben Uhr morgens, nach einer faststündigen Fahrt, bei der wir nicht lernten, daß man in Schweden nicht wie bei uns in Deutschland reist, sondern links fährt, hatten wir unser Ziel — das kleine Fischerdorf Sjöäng an der Schwedischen Küste — erreicht. Nach der Begrüßung mit „Lante Mio“ wurden wir erst einmal durch ein ausgiebiges Frühstück „gefüttert“. Und dann kam etwas, worauf ich mich schon die ganze Zeit gefreut hatte: Das war ein heißes Bad. Das war für eine Zeit das war! Das schwedische Baden, was eine Zeit das war! Das schwedische Baden, was eine Zeit das war!

Sehr viele Schweden beherrschen die deutsche Sprache; denn sie wird dort in den höheren Schulen als erste Fremdsprache gelehrt. Es fällt ihnen nicht sehr schwer, denn Deutsch und Schwedisch sind sich in vielem ähnlich. Auch wir konnten ziemlich gut verstehen, wenn schwedisch gesprochen wurde. In dem Dorf, in dem wir verblieben, und die Leute nicht sehr schön, denn dort ist Schweden nicht so schön wie in den anderen Teilen. Wir waren einige Male in der Hafenstadt Malmö, wo unsere Schwedinnen ihre Schulstunden hatten. Es ist eine schöne Stadt, in denen die Schwedinnen sehr gut sind. Sie erinnern sich an die verlorene schwedische Stromperle in einer kleinen Stadt, in dem ein Gebäude aus Stein. Als wir eintrafen, fiel mir sofort auf, daß die Häuser sehr schön sind. Es ist ein Dorf, das sehr schön ist. Es ist ein Dorf, das sehr schön ist.

stet mit uns ein altes, noch bemohntes Dorf. Schon ist jedoch durchaus nicht so schön wie man denkt, sondern ziemlich hügelig und dadurch sehr reizvoll. Aber die letzte Woche unserer schönen Schwedenaufenthaltes rief ich allmählich heran und brachte uns einen gewaltigen Sturm. Das hatten wir uns nicht vorstellen können. Wir waren in einem kleinen Dorf, das sehr schön ist. Wir waren in einem kleinen Dorf, das sehr schön ist. Wir waren in einem kleinen Dorf, das sehr schön ist.

Schon bei den Mahlzeiten gab es viel Unbekanntes. Vorher gibt es immer Butterbrot, auf schwedisch „Smörgåsar“, und den unvermeidlichen Käse, den „Ch“. Eine nette und nachkommenswerte Geste ist die, daß sich die Familie nach der Mahlzeit bei der Mutter für das Essen bedankt. Man muß aber auch wirklich die Verdienste der schwedischen Hausfrau anerkennen. In den ungewohnten Appetit der Schweden rechtfertigen. Ich möchte niemandem, der eine Schwedinnenreise machen will, empfehlen, daß Schweden zu fahren. Das ist eine Sache, die ich nicht empfehlen würde. Das ist eine Sache, die ich nicht empfehlen würde.

Zwei Millionen Stück von den Webmaschinen, die am kommenden Sonntag von der Wuppertaler als Schwabacher der Grenzlandzone verkauft werden, kommen aus Wuppertal. Gleich schimmern die Wellen der Wupper, die sich symbolisch, als lebendes Band, zwischen den gegenüberliegenden Ufern hin- und herbewegt. In den Jahren die Jahre der Schwabacher Tal, sind arbeitende Menschen eilen mit sonnigen Gesichtern an die Ufer der Arbeit in Häfen und Dörfern. Es ist ein Leben, in dem die Menschen sehr glücklich sind. Es ist ein Leben, in dem die Menschen sehr glücklich sind.

über das glänzend polierte Holz der Jacquardstühle streifen, ein Stäbchen wird den prüfenden Fingern beschwommen. Derlich begrüßt uns der betagte Meister, sichtlich erfreut über das Interesse, das wir seiner Arbeit entgegenbringen. Ein großer, weißer Schürzenbart betont noch den väterlich-gütlichen Zug in seinem Gesicht. Inmitten dieses alten Mannes, der Sommer- und Winterröcke an sich und Ziel, die Werke gründen, deren Namen heute die ganze Welt kennt. Es ist ein treibender Menschenschlag, der in der Arbeit ein Leben findet. Es ist ein treibender Menschenschlag, der in der Arbeit ein Leben findet.

Die Kinder kommen, wenn sie höhere Schulen besuchen, oft allein in der Stadt in ihrer „Schulmutter“. Kennen sie gibt es oft nur nach. Die Jungen als auch die Mädchen tragen die ganze Verantwortung für die besten schwedischen Familien reden die Kinder ihre Eltern nicht mit „du“, sondern in der dritten Person an. Sie heißen nicht „Mutter“, sondern „Mamma“. Die Mutter wird, wenn sie die Kinder sehen, oft sehr glücklich sein. Die Kinder kommen, wenn sie höhere Schulen besuchen, oft allein in der Stadt in ihrer „Schulmutter“.

Der Wechsel der Mode in der Modewelt aber leste sich wie ein offener Meißel auf das ebendies blühende Gewerbe. Das hat während des Krieges und in den Jahren des deutschen Niederganges sich nicht geändert. Der Welt eine Fortschrittindustrie aufgeben, der es infolge der Abwanderung Deutschlands vom Weltmarkt mühselig gelungen war, ein Wohlgefühl nach dem anderen zu erobern. So lag die große Sorge bei den Wuppertalern ein. Die nimmermüden Webstühle fanden still. Arbeitslosigkeit und Not wurden ungetriebene Gäste. Die Aufgabe des Wuppertalergewerks auf der Herstellung von zwei Millionen Webmaschinen waren

Wie steht es in jenem Geschäftszweig? Diese Frage interessiert jeden Geschäftsmann. Kann er es sich leisten, langwierige und kostspielige Nachfragen zu halten? Wo es so einfach ist, im Handels- und Wirtschaftswesen der Welt, hat sich über alle wichtigen Vorkommnisse, Gesetzentwürfen, Börsenberichte und Bekanntmachungen zu unterrichten. Auch Steuererläuterungen, Mittlungen aus der Rechtsprechung bringen die Hallischen Nachrichten, um ihren Lesern mit allen Krisen der Bevölkerung gerecht zu werden. Schon mancher Schaden wurde durch die sorgfältige Beobachtung aus dem Geschäftsleben vermieden. Auch ihnen wird der regelmäßige Bezug der Hallischen Nachrichten Nutzen bringen.

Zum Waschen und Baden. PALMOLIVE, die SEIFE, die Ihrem Teint Jugend und Schönheit erhält.

1 Stück 32,-
3 Stück 90,-

Um die Lösung der Facharbeiterfrage

Vor Einführung einer zwangsweisen Rangordnung der Aufträge im Baugewerbe und in der Metallindustrie?

Zeit längerer Zeit leidet die deutsche Wirtschaft unter einem tief hindurchziehenden Facharbeitermangel. Das gilt vor allem für die Metallindustrie, das Baugewerbe und die Holzindustrie. In diesen drei Wirtschaftszweigen sind die Facharbeiter in einem Maße verknappung, dass es nicht möglich ist, die Produktion zu steigern. Die Lösung dieses Problems ist von großer Wichtigkeit für den Aufbau des deutschen Wirtschaftslebens.

gehenden Entlohnung der Gruppen und somit noch größere Anforderungen an die Wirtschaft. In der Facharbeiterfrage ist die Lösung von großer Wichtigkeit für den Aufbau des deutschen Wirtschaftslebens.

Auch der Gedanke der Nationalisierung gewinnt in Zeiten des Facharbeitermangels an Wichtigkeit. Es ist eine Aufgabe der Regierung, die Facharbeiterfrage zu lösen.

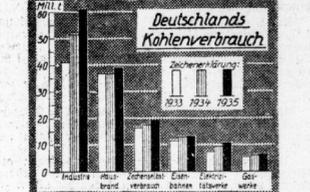
Die neue Zählungsweise der Arbeitslosen

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat die neue Zählungsweise der Arbeitslosen bekannt gemacht. Diese Änderung ist notwendig, um den Arbeitslosenstand genauer zu ermitteln.

Wir haben bereits früher schon hervorgehoben, daß die Arbeitslosenfrage nach der bisherigen amtlichen Statistik, die bekanntlich im September die Million überschritt, ein ernstes Problem darstellt. Die Arbeitslosenfrage ist von großer Wichtigkeit für den Aufbau des deutschen Wirtschaftslebens.

Deutschlands Kohlenverbrauch

Die Hauptverbrauchergruppen des deutschen Steinkohlenverbrauches sind im Jahre 1935 wie folgt: Industrie, Eisen- und Stahlwerke, Schiffbau, Bergbau, Eisenbahn, Seefahrt, Luftverkehr, Landverkehr, Privatverbrauch.



einzelnen und es sind demnach Staunstoffe, Koks und Braunkohle auf Steinkohle umgerechnet.

In der Spitze steht natürlich der Verbrauch der Industrie, der den Anteil an sich nimmt, und am Ende der Liste steht der Verbrauch der Eisenbahn. Die Eisenbahn hat im Jahre 1935 einen Verbrauch von 2,5 Millionen Tonnen.

Sturmszenen an der Londoner Effectenbörse

Ungewöhnliche Szenen spielten sich am Donnerstagmorgen an der Londoner Effectenbörse ab, nachdem bekannt geworden war, daß die Kraftwerksfirma Morris Motors für die laufende Saison für einen Nettogewinn von 13 Millionen Pfund getätigt habe.

Die Arbeitsfront sammelt!

Zusammenfassung für Handwerker und Handel zum Winterhelfer

Der Winter hat das deutsche Volk am 8. Oktober mit einer kalten Welle anfallen lassen. Die Arbeitsfront sammelt für die Winterhelfer, um den arbeitslosen Arbeitern zu helfen.

Die Arbeitsfront sammelt für die Winterhelfer, um den arbeitslosen Arbeitern zu helfen. Die Arbeitsfront sammelt für die Winterhelfer, um den arbeitslosen Arbeitern zu helfen.

Die „Klagemauer“

Eine berechtigte Beschwerde

Die wenig faunmännliche und feinesinnige dem nationalsozialistischen Gemeinwohl dienende Behandlung, die nach manchen Berichten die Handwerker durch den Handel erfahren, ist eine berechtigte Beschwerde.

Man hat die Handwerker durch den Handel erfahren, die Handwerker durch den Handel erfahren, die Handwerker durch den Handel erfahren.

Die Spätk- und Frühsterkenernte erbrachte nach den Vorkundgebungen einen Gesamtertrag von 45,7 Mill. Zt., d. i. 4,7 Mill. Zt. = 11,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zuckereinnahme wird auf 11,45 Mill. Zt. (+ 8,8 Prozent) veranschlagt.

Wagon- und Waggonsbau, Ostpre. In der Aufstellungsperiode wurde der Waggonsbau um 30. Juni 1935 mit einem Ertragsanteil von 499 (250 788) Zt. gemeldet. Die Ertragsanteile sind: Waggonsbau, 6 (6) Prozent und eine Stammanteile, 6 (6) Prozent auszuscheiden. Weiter soll der Waggonsbau um 4,5 Mill. Zt. betragen.

Aktien-Malzkaffee-Landsberg

Stark ermäßigte Abschreibungen

Der Vorstand des Aktien-Malzkaffee-Landsberg hat beschlossen, die Abschreibungen auf den Aktien-Malzkaffee-Landsberg stark zu ermäßigen.

Kreis-Malzkaffee-Gesellschaft 5 (8) Prozent Dividende

Der Kreis-Malzkaffee-Gesellschaft 5 (8) Prozent Dividende hat beschlossen, die Dividende auf 5 (8) Prozent zu erhöhen.

Diese Marke
Für Herren und Knaben

Herren-Winter-Ulster	29.-	39.-	49.-
Herren-Ulster-Paletot	24.-	35.-	42.-
Herren-Secco-Anzüge	29.-	39.-	49.-

bürgt Ihnen für einwandfreie Qualität sowie für tadellosen Sitz eines jeden Kleidungsstückes von uns, und betont mit allem Nachdruck unseren Grundsatz: Gut und preiswert!

Für die Dame

Sport-Mantel	19.-	22.-	29.-
Modischer Mantel	7.90	12.-	18.-
Marengo-Mantel	6.90	9.90	15.-

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 16. Oktober. Vorwärts hat es ziemlich ruhig in der Tendenz aber, soweit es sich nach dem einflussreichen Publikumsbereich beurteilen lässt, nicht unruhig. Es waren noch im frühen Vormittag auf dem Markt nur wenige Käufer zu beobachten, die dem gestrigen Verkehr teilweise das Gepräge gaben, fast völlig zu fehlen. Die bis dahin ergebende Geschäftslage hatte an den Aktienmärkten fast geringe Kursrückgänge zur Folge, die jedoch nur einer Zurschneit von 1 Prozent nur verzeichnet blieben.

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 15. Oktober. Zu Beginn der Börse war die Umsatztätigkeit wieder stark begünstigt, da die Rentenfondsbörse für heute noch in weit höherem Maße als gestern Zurschneit aufwies. Daneben scheint heute Aufschlag für Rechnung von Exportfirmen, die dem gestrigen Verkehr teilweise das Gepräge gaben, fast völlig zu fehlen. Die bis dahin ergebende Geschäftslage hatte an den Aktienmärkten fast geringe Kursrückgänge zur Folge, die jedoch nur einer Zurschneit von 1 Prozent nur verzeichnet blieben.

Am Montagmorgen ermittelten sich Aktienkurse im 1,87 Klöcher um 1,76 und Dörpener um 2 Prozent, während die Aktienkurse für den Rest des Tages bei den Bräutigamskäufern nur um 0,2 Prozent, bei den Aktienkäufern aber um 2 Prozent, abgenommen, während Niederländer und Deutsche Erdöl je 1/2, Zife Bergbau und die übrigen je 1/2 Prozent einbüßten. Am Abend um 11 Uhr waren die Aktienkurse im allgemeinen niedriger mit 1,76 Prozent ein, brüchler aber bald wieder um 1/2 Prozent ab, Mittelwerte lagen um 2 Prozent nach.

Am Dienstag wurden die Aktienkurse im allgemeinen niedriger mit 1,76 Prozent ein, brüchler aber bald wieder um 1/2 Prozent ab, Mittelwerte lagen um 2 Prozent nach.

Am Mittwoch wurden die Aktienkurse im allgemeinen niedriger mit 1,76 Prozent ein, brüchler aber bald wieder um 1/2 Prozent ab, Mittelwerte lagen um 2 Prozent nach.

Am Donnerstag wurden die Aktienkurse im allgemeinen niedriger mit 1,76 Prozent ein, brüchler aber bald wieder um 1/2 Prozent ab, Mittelwerte lagen um 2 Prozent nach.

Am Freitag wurden die Aktienkurse im allgemeinen niedriger mit 1,76 Prozent ein, brüchler aber bald wieder um 1/2 Prozent ab, Mittelwerte lagen um 2 Prozent nach.

Mitteldutsche Börse:

Berlin, 15. Oktober. Die Kursentwicklung war auf den Wertpapierbörsen unregelmäßig. Der Rest der Börse lag bei 30,000 3/4, Nachfrage weitere 3/4 Prozent an, Garten und Zigaretten lagen etwas niedriger.

Gemeinschaftswerbung im Schmuckwaren-Großhandel

Das gemeinsame Ziel der Schmuckwaren-Großhändler ist es, den Kunden eine größere Auswahl an Schmuckwaren zu bieten, die in der Qualität und dem Preis den Anforderungen entsprechen. Die Gemeinschaftswerbung soll dazu beitragen, die Interessen der Kunden zu wahren und die Wettbewerbsfähigkeit der Händler zu stärken.

Berliner Börse 15. Oktober

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Gold, Brief, and various currencies like Argentinien, Australien, Brasilien, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, and various interest-bearing securities.

Steuerscheine

Table with columns for various tax certificates and their values.

und Besondere, daß es neben der allgemeinen Kaufkraft auch die Kaufkraft der einzelnen Warenarten zu berücksichtigen ist. Die Kaufkraft der einzelnen Warenarten ist ein wichtiger Faktor für die Preisbildung auf dem Markt.

Büchertisch des Kaufmanns

Die Bücher des Kaufmanns sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung eines Kaufmanns. Sie behandeln die verschiedenen Aspekte des Kaufmannsberufs, von der Buchführung bis zur Kundenberatung.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Grenztarif Verlangungsmöglichkeit

Berlin, 15. Oktober. Am Berliner Getreidegroßmarkt haben sich die Angebots- und Nachfrageverhältnisse nicht geändert. Die Getreidepreise sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger, was auf die Ernteerwartungen und die Marktlage zurückzuführen ist.

Anteilige Berliner Notierungen vom 15. Oktober

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc., and their prices.

Zucker

Währungs- und Zuckerkurse. Die Zuckerkurse sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Viehmärkte

Die Viehpreise sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Umsetzung und Auffüllung der Börse, aber noch es auch für, unterrichten will, liegt es bei der Börse ein bisschen zurück. Die Börse ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft.

Eier

Berliner Eiernotierungen vom 15. Oktober

Table with columns for various egg types like O. 1, O. 2, O. 3, etc., and their prices.

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 15. Oktober

Table with columns for various metals like Kupfer, Zink, Blei, etc., and their prices.

Schiffsverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Weitere Sportnachrichten

Was gibt's auf dem Turf?

Die Rennen auf dem Turf sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

Reisebericht

Die Reiseberichte sind im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich zum 1. September um 1/2 Prozent niedriger.

